

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

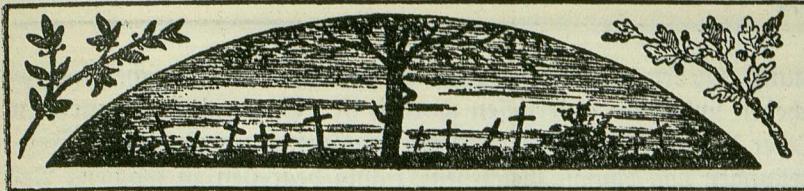
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Finale.



er letzte Sang vom Douaumont ist ein Totensang, ein dunkles Lied. Über seinem Ende liegen dumpfe Schatten aus Leid, Verwirrung, Schicksal und versagender Kraft. Versagend nach unmenschlicher Überspannung. Und darum gerade im Verlust eine unabwägbare Größe offenbarend. Die Vorgänge, die zur Räumung des Forts führten, und die seine Wiederbesetzung unmöglich machten, liegen heute klar geordnet vor dem Auge dessen, der sich in diese Ereignisse versenkt. Alles ist einleuchtend und menschlich sichtbar. Eins aber vermag niemand mehr ganz zu sagen: wie furchtbar es war. Die Vorstellungen und Gedanken von Hunderten, die das Handeln derer auf dem Fort damals bestimmten, sind mit ihnen erloschen, so wie keiner mehr zu erzählen vermag von der Sterbensnot, den der Tod aus ihr erlöste. Die Überlebenden, die gaskrank und völlig erschöpft herausgewankt aus dem zerschmetterten Koloß und von Flammen und beizendem Rauch auf das Trichterfeld hinausgestoßen wurden, handelten unter einem Bann. Vielleicht mag ihnen heute manches, was sie damals unter diesem Bann taten, nicht mehr verständlich sein. Es ist gestritten worden, wer den Befehl zur Räu-